

Robert Elser und Stephan Grünfelder laden
Zum vierten Musik-Abend unter dem Motto

Scheiß-dir-nix

am Freitag, 16. Juni 2023, um 19 Uhr
in den Gasthof Langthaler in 3644 Pömling.

Hast du einmal ein Instrument gelernt, kannst es aber nicht mehr richtig spielen? Kriegst du immer weiche Knie, wenn du vor Publikum reden oder gar *singen* musst? Hasst du es im Mittelpunkt zu stehen? Völlig egal – scheiß dir nix und mach mit!

Robert und Stephan laden zu einem Musik-Abend ein, bei dem die gemeinsame Unternehmung im Mittelpunkt steht. Nicht du, nicht wir, nicht die Musik. Denn so darf man Spaß haben, selbst wenn etwas nicht gelingt. Wir beide proben, seit Corona es erlaubt, „sehr regelmäßig“ die gleichen 8 bis 10 Musikstücke. Im Wesentlichen klingen sie noch so schlecht, wie beim ersten Mal. Höchste Zeit also, dass wir sie erlesenem Publikum vortragen. Und das erlesene Publikum ist herzlich eingeladen auch etwas Musikalisches einzustudieren und vorzutragen. Am liebsten in der Gruppe – die Musikproben mit Freunden sollen euch ebenso Spaß machen, wie uns unsere Proben uns Spaß machen. Niemand muss Angst haben peinlich zu sein – die Peinlichsten sind wir garantiert selbst.



Wir meinen unsere Einladung ernst, nehmen uns aber selbst nicht allzu ernst.



Wir hoffen auf Euer Kommen und Eure Beiträge. Wer nicht mitmacht, muss zumindest applaudieren. Gebt uns bitte über folgenden Link Bescheid, ob ihr kommt und ob ihr uns musikalisch unterstützen werdet: <https://forms.office.com/r/bM0AGhCnrm>

Herzliche Grüße
Robert und Stephan

PS: Für alle die uns noch nicht so gut kennen, bitte weiterlesen....

Musikalischer Werdegang der einladenden Künstler



Stephan Grünfelder wurde 1971 in der Musikstadt Wien geboren. Das half ihm recht wenig. Bei der Aufnahmeprüfung zur Musikschule der Stadt Wien im Jahre 1983 fiel er wegen mangelnden Talents durch. Durch einen Ausfall eines Schülers durfte er dennoch an der Musikschule Konzertgitarre lernen. Den verpflichteten Chor-Unterricht verweigerte er und gab nach 2 Jahren Gitarreunterricht wieder auf.

Er lernte später von einem Biologiestudenten Schlag-Gitarre und spielte im Alter von 18 Jahren in der von ihm gegründeten Band „Press Button“ E-Gitarre. Teilnahme am Band-Wettbewerb Pop-O-Drom. Hervorragender letzter Platz. Rauschmiss aus der Band.

Es folgten prägende Jahre in der Gänserndorfer Tanz-Band „The Mosquitos“. Tournee durchs Marchfeld. Auftritte unter anderem bei einer OMV-Tankstelleneröffnung im 22. Wiener Gemeindebezirk (Freibier) und beim Sommerfest des Rapid-Fanclubs Jedenspeigen.

Nach einer mehr als 20jährigen Schaffenspause entdeckt Stephan das kongeniale Talent Robert. Mit ihm spielt er regelmäßig seit 2015. Meist unter Einfluss von legalen Drogen.



Robert Elser kam 1972 in Melk zur Welt. In Fröhkindesalter war er Maultrommelausprobierer und Blockflötenverweigerer. Seine musikalische Erziehung startete mit 10 Jahren durch regelmäßiges, heimliches Hören der Ö3 Hitparade und Aufnahme derselben auf seinem Kassettenrekorder. Er wuchs geprägt von rhythmisch wechselnden Tonfolgen durch Nachbars Hund und Gockelhahn auf. Daher auch sein ausgeprägtes Rhythmusgefühl. Erste Erfahrungen mit dem Gitarrenspiel machte er in der spätpubertären Phase am Lagerfeuer. Als Subgitarrist eines Freundes lernte er durch Abschauen die Grundgriffe der Gitarre. Sein Hund/Gockel-Rhythmusgefühl verhinderte allerdings jeglichen Soloauftritt vor 2 Uhr morgens.

Die Musikkarriere wurde durch ambitionierte Vereinsmeierei (Fußball, Feuerwehr, Rettung) in den Hintergrund geschoben und blieb bis zum Jahrtausendwechsel verborgen. Als Sänger der Weitenegger-Häuslband verzeichnete er beim Silvesterfest ein fulminantes Comeback. Eine Wiederholung dieses Events, 10 Jahre später, war der eigentliche Beginn seines musikalischen Schaffens. Als Autodidakt bemühte er sich in späten Nachtschichten um die Erweiterung seines Gitarren-Griff-Repertoires. Er nötigte Freunde bei seiner eigenen 40er-Feier seinen Liedern und seinem Gitarrenspiel zuzuhören und erhielt dafür überraschend die Platin-Schallplatte.